



TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Bewerbung

Fragebogen zur Mitarbeit bei der Telefonseelsorge Stuttgart e.V.



„Zum Hörer werden...“

Bitte senden Sie diesen Fragebogen zusammen mit Ihren
Bewerbungsschreiben und einem tabellarischen Lebenslauf an:

TelefonSeelsorge Stuttgart

Postfach 10 13 32

70012 Stuttgart

info@telefonseelsorge-stuttgart.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte lassen Sie uns diese bis zum 26.09.2023 zukommen



Fragebogen zum Ausbildungskurs

Sie interessieren sich für die Ausbildung und Mitarbeit bei der Telefonseelsorge Stuttgart e.V. Stuttgart?

Dann bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten. Ihre Antworten werden dabei streng vertraulich behandelt und nur von Personen eingesehen, die direkt mit der Auswahl und Ausbildung der KursteilnehmerInnen befasst sind. Sie dienen uns als erste Information für das bevorstehende Auswahlgespräch.

A. Angaben zur Person

Name: _____

Vorname(n): _____

Geburtstag: _____

Geburtsort: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Wann sind Sie am besten erreichbar? _____

Konfession: _____

Familienstand: _____

Anzahl Ihrer Kinder:* _____

Alter Ihrer Kinder:* _____

* Sofern zutreffend.

Erlerner Beruf: _____

Aktuelle berufliche Tätigkeit: _____

5. Mit welchen Situationen oder Problemen können Sie gut umgehen?

6. Mit welchen Situationen oder Problemen können Sie weniger gut umgehen?

7. Arbeiten Sie bei einer anderen helfenden Einrichtung mit oder haben Sie schon mitgearbeitet? (Wenn ja, beschreiben Sie bitte kurz Ihre Tätigkeit)

8. Haben Sie außer einer eventuellen Mitarbeit bei der Telefonseelsorge noch andere Pläne für soziale Engagements? (Wenn ja, welche?)



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

9. Haben Sie selbst schon einmal die Hilfe der Telefonseelsorge oder anderer Beratungsstellen gesucht oder waren Sie schon einmal in einer psychotherapeutischen Behandlung? (Falls ja, haben Sie die gesuchte Hilfe erfahren?)
10. Was versprechen Sie sich persönlich von der Ausbildung, bzw. der Mitarbeit bei der Telefonseelsorge? Welche Ziele möchten Sie für sich dadurch erreichen?
11. Die freiwillige Mitarbeit bei der Telefonseelsorge erfordert ein Minimum von 15 Stunden Dienst pro Monat (auch min. 10 Mal im Jahr nachts; an Wochenende und Feiertagen) und ca. 4 Stunden Supervision im Monat. Hinzu kommen Fortbildungsveranstaltungen. Diese zeitliche, aber auch menschliche Herausforderung hat wahrscheinlich Einfluss auf Ihre übrigen Beziehungen (PartnerIn, Familie, Beruf, andere Engagements).
Bitte nehmen Sie kurz Stellung dazu:

C. Fallbeispiele

Die Fragen auf den folgenden Seiten betreffen Situationen, wie sie Ihnen in der Telefonseelsorge begegnen könnten. Der auf Sie zukommende Ausbildungskurs wird sich eingehend mit diesen befassen. Wir wissen, dass die angegebenen Situationen z.T. schwer zu meistern sind, auch für ausgebildete und erfahrene TelefonseelsorgerInnen; oft gibt es auch nicht die eine „richtige“ Antwort oder Reaktionsweise.

Lassen Sie sich daher von den dargestellten Situationen nicht erschrecken!

Wir möchten Sie aber bitten, Ihre Reaktionsweise (die für Sie „richtige“ Antwort) darzustellen, damit wir einen Eindruck von Ihnen bekommen können.

1. Nachts um 2:00 Uhr meldet sich ein Mann und wünscht, dass jemand zu ihm komme. Er könne das Alleinsein nicht mehr ertragen.
2. Ein 17-jähriges Mädchen ist schwanger. Mit dem Vater des Kindes will sie nichts zu tun haben. Niemand soll von der Schwangerschaft erfahren. Das Mädchen bittet um Hilfe bei einem Schwangerschaftsabbruch.
3. Eine Studentin verwünscht, unterbrochen von Weinkrämpfen, dieses Leben, das überhaupt keinen Sinn habe. Sie verlangt eine plausible Darstellung des Lebenssinnes, falls Sie einen wüssten.

4. Ein Mann muss sich für eine seiner beiden Freundinnen entscheiden. Er sagt, er liebt sie beide. Er hat große Angst, einen Fehler zu machen.

5. Ein homosexueller Mann, der lange mit einem Freund zusammengelebt hatte, ruft an: sein Freund habe ihn vor drei Tagen verlassen.

6. Eine Frau ruft zum 3. Mal hintereinander an und bittet darum, noch ein Weilchen mit ihr zu reden. Welche Gefühle löst das in Ihnen aus?

7. Ein Mann ruft an und klagt über seine Ehe. Er spricht ununterbrochen, mit etwas verwaschener Stimme, z.T. zusammenhanglos. Zwischendurch scheint er etwas zu trinken.

